

### Postulat des Ständerats.

Der Bundesrat ist ersucht, zu prüfen, ob nicht in Hinsicht auf Art. 4 des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1915 über den Bau der Surbtalbahn sein Beschluss vom 2. Februar 1920 über die Festsetzung des Zeitpunktes, in welchem der Bau zu beginnen hat, in Wiedererwägung zu ziehen sei.

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:  
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.  
Bern, den 21. Dezember 1926.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,  
Der Bundeskanzler:  
**Kaeslin.**

---

### Bundesbeschluss

betreffend

### Genehmigung des Voranschlages der Eidgenossenschaft für das Jahr 1927.

(Vom 22. Dezember 1926.)

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 26. Oktober 1926,  
beschliesst:

Der vom Bundesrat vorgelegte Entwurf Voranschlag der schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 1927 wird mit den nachstehenden Abänderungen und drei Postulaten genehmigt:

*Einnahmen.*

## III. Abschnitt.

**C. Justiz- und Polizeidepartement.**

Seite

10.

**V. Versicherungsamt.**

1. Staatsgebühren der beaufsichtigten  
Versicherungsgesellschaften . . . . .

Anträge  
des  
BundesratsBeschluss der  
gesetzgebenden  
Räte vom  
22. Dez. 1926.

400,000

450,000

**E. Finanz- und Zolldepartement.**

18. 2. Zollverwaltung.

1. Ertrag der Zölle.

- b. Benzinzölle . . . . .

12,000,000

16,000,000

**F. Volkswirtschaftsdepartement.****IV. Bundesamt für Sozialversicherung.**

4. Rückvergütungen aus dem Fonds für die  
Alters- und Hinterbliebenenversicherung

64,570

streichen

*Ausgaben.*

## II. Abschnitt.

## Allgemeine Verwaltung.

34.

**D. Bundeskanzlei.**

6. a. Druck- und Buchbinderkosten,  
Schreibmaterial u. übrige Bureau-  
kosten (Materialzentrale) . . . . .

2,845,000

2,645,000

## III. Abschnitt.

**B. Departement des Innern.****I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst.**

50. A. 33. Entomologische Gesellschaft . . . . .

1,000

streichen

34. Mathematische Gesellschaft . . . . .

1,500

"

52. 61. Erhaltung historischer Kunst-  
denkmäler . . . . .

90,000

85,000

79. Schweiz. Lehrertag in Zürich . . . . .

7,000

streichen

58. F. Eidg. Technische Hochschule.

7. Insertionsgebühren . . . . .

3,000

"

(Ziffer 6 ist abzuändern wie folgt:

6. Post- Telegraphen- und Tele-  
phonegebühren, Insertionsge-  
bühren sowie Frachten)

Seite	Anträge des Bundesrats	Beschluss der gesetzgebenden Räte vom 22. Dez. 1926
<b>II. Oberbauinspektorat.</b>		
Entschädigungen und Verschiedenes:		
80. 39 <sup>bis</sup> .	Rückstellung für die Subventionierung der Verbesserung und des Unterhalts von Automobilstrassen ( $\frac{1}{4}$ des Benzinzollertrages)	4,000,000
44.	Beitrag an die Vereinigung schweiz. Strassenfachmänner (B. R. B. vom 3. August 1926)	8,000 7,000
<b>V. Amt für Wasserwirtschaft.</b>		
17.	Verein für Schifffahrt auf dem Oberrhein, Basel, Jahresbeitrag	15,000 12,000
18.	Nordostschweiz. Verband für Schifffahrt Rhein-Bodensee, St. Gallen, Jahresbeitrag	10,000 8,000
21.	Associazione ticinese di Economia delle Acque, Bellinzona, Jahresbeitrag	3,000 2,500
<b>C. Justiz- und Polizeidepartement.</b>		
98.	<b>II. Justizabteilung.</b>	
9.	Beiträge für juristische Arbeiten	18,000 10,000
100.	<b>III. Polizeiabteilung.</b>	
10.	Kosten für fremde Deserteure und Refraktäre	10,000 8,000
<b>D. Militärdepartement.</b>		
144.	II. C. 2. Inspektion	
	a. der Truppe	18,000 15,000
	b. des Materials	18,000 10,000
<b>G. Post- und Eisenbahndepartement.</b>		
208.	<b>I. Eisenbahnabteilung und Luftamt.</b>	
17.	Beiträge für den Luftverkehr	150,000 170,000

## Postulate der gesetzgebenden Räte.

### I.

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidgenössischen Räten Bericht zu erstatten:

1. über die gegenwärtige Lage der Versicherungskasse des Personals der Zentralverwaltung und der Regieanstalten, sowie über die vorzunehmenden Massnahmen, die für das richtige Funktionieren der Versicherungskasse Gewähr leisten;

2. über die Lage der Versicherungskasse bei der schweizerischen Bundesbahnverwaltung.

### II.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht bei der Bundesverwaltung für die Versicherung des Mobiliars und der Immobilien in Kantonen ohne staatliche Anstalten gegen Feuer die Selbstversicherung einzuführen sei, ähnlich wie dies bei den schweizerischen Bundesbahnen und bei den Regiebetrieben der Post- und Telegraphenverwaltung schon geschehen ist.

### III.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht die Tabakzölle auf 1. Juli 1927, event. spätestens auf 1. Januar 1928, einer Revision zu unterziehen seien, um die Tabakprodukte gleichmässiger und gerechter zu belasten, die Einfuhr von Fertigfabrikaten im Interesse der einheimischen Produktion zurückzudrängen und den Ertrag zugunsten der eidgenössischen Sozialversicherung zu steigern.

Also beschlossen vom Nationalrate,

Bern, den 22. Dezember 1926.

Der Präsident: **Paul Mallefer.**

Der Protokollführer: **G. Bovet.**

Also beschlossen vom Ständerate,

Bern, den 22. Dezember 1926.

Der Präsident: **Dr. R. Schöpfer.**

Der Protokollführer: **Kaeslin.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:  
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.  
Bern, den 22. Dezember 1926.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

**Kaeslin.**

## **Bundesbeschluss betreffend Genehmigung des Voranschlags der Eidgenossenschaft für das Jahr 1927. (Vom 22. Dezember 1926.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1926
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.12.1926
Date	
Data	
Seite	957-960
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 920

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.